

Corporate Policy:

CP1-011

Konfliktmineralien /
Conflict Minerals



**Anforderungen begegnen**

Der Bezug bestimmter Rohstoffe aus Konflikt- und Hochrisikoregionen hat sich aufgrund vermehrter Menschenrechtsverletzungen in solchen Gebieten als zunehmend problematisch erwiesen.

Als Konsequenz wurde die US-Börsenaufsichtsbehörde (SEC) durch den Dodd-Frank Act von 2010 zur Wall-Street-Reform und zum Verbraucherschutz dazu angewiesen, Vorschriften zur Umsetzung der Offenlegungspflicht für diese „Konfliktmineralien“ zu erlassen. Diese Vorschriften gelten für Hersteller, die gegenüber der SEC berichtspflichtig sind und die Produkte herstellen oder vertraglich zur Herstellung von Produkten verpflichtet sind, die Konfliktmineralien enthalten, welche für die „Funktion oder Produktion dieser Produkte erforderlich“ sind.

Obwohl B+S nicht den Berichtspflichten des Dodd-Frank-Act unterliegt, sind wir uns der Wichtigkeit und Bedeutung dieser Regelung bewusst.

Unser Beitrag

Bausch+Ströbel nimmt seine unternehmerische Verantwortung wahr und schafft damit die Voraussetzung für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Transparenz ist dabei entscheidend für Vertrauen und eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Grundlage hierfür bilden der unternehmensweit gültige Unternehmenskodex sowie der Lieferantenkodex. Bausch+Ströbel stellt an sich und seine Lieferanten den Anspruch, dass sämtliche Bausch+Ströbel Produkte frei von „Konfliktmineralien“ sind, welche aus Quellen bezogen werden, die direkt oder indirekt Konflikte finanzieren oder aus Bergbauaktivitäten in Konflikt- oder Hochrisikogebieten stammen.

Dies schließt nach der EU-Verordnung 2017/821 vom 17. Mai 2017 zur Eindämmung des Handels mit Konfliktmineralien Gebiete ein, in denen ein bewaffneter Konflikt herrscht oder die sich in einer geschwächten Situation nach einem Konflikt befinden, sowie Gebiete mit schwacher oder fehlender Staatsführung und Sicherheitsstrukturen. Betroffen sind auch Staaten, die systematisch gegen internationales Recht, einschließlich Menschenrechtsverletzungen, verstoßen.

Meeting requirements

The sourcing of certain raw materials from conflict and high-risk regions has proven to be increasingly problematic due to increased human rights violations in such areas.

As a result, the U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) was directed by the Dodd-Frank Act of 2010 on Wall Street Reform and Consumer Protection to issue regulations implementing disclosure requirements for these "conflict minerals". These regulations apply to manufacturers who are required to report to the SEC and who manufacture or are contractually obligated to manufacture products that contain conflict minerals that are "necessary to the function or production of those products."

Although B+S is not subject to the reporting requirements of the Dodd-Frank Act, we recognize the importance and significance of this regulation.

Our contribution

Bausch+Ströbel takes its corporate responsibility seriously and thus creates the prerequisite for sustainable corporate success. Transparency is crucial for trust and successful cooperation. The basis for this is the company-wide corporate code of conduct and the supplier code of conduct.

Bausch+Ströbel demands of itself and its suppliers that all Bausch+Ströbel products are free of "conflict minerals", which are procured from sources that directly or indirectly finance conflicts or originate from mining activities in conflict or high-risk areas.

According to the EU Regulation 2017/821 of 17 May 2017 on curbing trade in conflict minerals, this includes areas in armed conflict or in a weakened post-conflict situation, as well as areas with weak or absent governance and security structures. It also covers states that systematically violate international law, including human rights violations.



Der Begriff „Konfliktminerale“ bezieht sich auf Gold, Tantal, Zinn, Wolfram (3TG) und alle anderen Minerale, die in geltenden Regelungen zur Beschaffung von Konfliktmineralen definiert sind. Darüber hinaus orientiert sich Bausch+Ströbel an den weltweiten Anforderungen und Richtlinien für die Beschaffung von Konfliktmineralen. Auch wenn Bausch+Ströbel diese Minerale nicht direkt bezieht, ist sich das Unternehmen darüber bewusst, dass Konfliktminerale in der Lieferkette vorkommen können. In diesem Bewusstsein setzt sich Bausch+Ströbel die verantwortungsvolle Beschaffung dieser Minerale zum Ziel.

Anforderungen

Um Bausch+Ströbel und seine Kunden bei der Einhaltung der geltenden Regeln und Vorgaben für die Beschaffung von Konfliktmineralen zu unterstützen, erwartet Bausch+Ströbel von seinen Lieferanten ihrer Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette hinsichtlich Konfliktmineralen gerecht zu werden und auf Anfrage die Vorlage von Berichten, Dokumenten und schriftlichen Bestätigungen vorzuweisen. Bausch+Ströbel führt eine verantwortungsvolle Vorauswahl von Lieferanten durch. Bausch+Ströbel erwartet ausnahmslos von den entsprechend ausgewählten Lieferanten eine Rückmeldung bezüglich der Verwendung von Konfliktmineralen. Eine fehlende Antwort von Seiten eines Lieferanten kann zu weiteren Maßnahmen bis hin zum Verzicht über die zukünftige Zusammenarbeit führen.

The term "conflict minerals" refers to gold, tantalum, tin, tungsten (3TG) and all other minerals defined in applicable conflict minerals sourcing regulations.

In addition, Bausch+Ströbel follows the global requirements and guidelines for the procurement of conflict minerals. Even though Bausch+Ströbel does not source these minerals directly, the company is aware that conflict minerals may occur in the supply chain. With this in mind, Bausch+Ströbel aims to source these minerals responsibly.

Requirements

In order to support Bausch+Ströbel and its customers in complying with the applicable rules and regulations for the procurement of conflict minerals, Bausch+Ströbel expects its suppliers to fulfil their due diligence obligations along the supply chain with regard to conflict minerals and to provide reports, documents and written confirmations upon request. Bausch+Ströbel carries out a responsible pre-selection of suppliers. Without exception, Bausch+Ströbel expects feedback from the appropriately selected suppliers regarding the use of conflict minerals. A lack of response on the part of a supplier may lead to further measures, up to and including a waiver of future cooperation.

Ilshofen, 2024-07-18

Markus Ströbel

Thorsten Bullinger

Dr. Hagen Gehring

Bernhard Frisch

